

IMPRESSUM

„Der Makropode“© ist die offizielle Vereinszeitschrift der Internationalen Gemeinschaft für Labyrinthfische e.V. (IGL). Sie erscheint im Selbstverlag der IGL und ist nicht im Zeitschriftenhandel erhältlich. Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.

Redaktion:
Dr. Jürgen Schmidt
Bühlfelderweg 10
94239 Ruhmannsfelden
Tel.: 09929-903393
e-mail: djs@orchideenzauber.eu,

Herstellung:
Thomas Beu
Cohausenstraße 23
60439 Frankfurt
Tel.: 069-95633822,
Email thomas_beu@web.de

Druck: print24, <http://print24.com/de>

Versand: Dr. Jürgen Schmidt
Bühlfelderweg 10
94239 Ruhmannsfelden
Telefon +49 9929 903393
djs@orchideenzauber.eu

Erscheinungsweise: viermal jährlich

ISSN-Nummer: 0037-177X

Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Beiträge sind jederzeit willkommen. Eine Haftung oder Veröffentlichungspflicht besteht jedoch nicht. Es werden nur Originalbeiträge veröffentlicht. Alle Teile der Zeitschrift sind urheberrechtlich geschützt. Jede Art der Weiterverbreitung von Texten und Bildern bedarf der schriftlichen Genehmigung von Redaktion und Autor. „Labyrinth“ (AAGB) und „Le Makropode“ (CIL) dürfen Beiträge übersetzen und übernehmen. Wird über Pflanzen und Tiere berichtet, deren Besitz gesetzlichen Bestimmungen unterliegt, bestätigt der Verfasser mit der Zusendung seiner Arbeit an die Redaktion deren Einhaltung. Es gilt das Landespressgesetz Baden-Württemberg in seiner jeweils aktuellen Fassung.

© IGL 2020

Internetauftritt:
<http://www.igl-home.de>

INHALT

| | | |
|------------------------|--|-----|
| Jürgen Schmidt | Editorial | 88 |
| Florian Krieger | Goldfische einmal anders: Der Goldgefleckte Schlangenkopffisch im Gartenteich | 89 |
| Jens Kühne | Was sollte uns an Malaysia interessieren? | 100 |
| Martin Hallmann | Eine Reise nach Südthailand und in den Nordwesten der Malayischen Halbinsel 2019/2020 (Teil 2) | 106 |
| Thomas Beu | Plädoyer für den „Blumentopffilter“ | 114 |

IGL INTERN

| | |
|---|-----|
| Plaudern aus dem RG-Nähkästchen – Von der Planung bis zur Verschiebung einer Tagung; Kommentar zur Absage der Herbsttagung 2020 von Florian Krieger | 116 |
|---|-----|



IGL-Tagung

Alles über Labyrinthfische

von Fr., 24. September 2021, 15 Uhr,
bis So., 26. September 2021, mittags.

Umfangreiches Programm mit vielen Vorträgen,
Referenten aus Österreich und Thailand u.v.a.m.

Hotel Burgwirt
94469 Deggendorf-Natterberg
info@hotel-burgwirt.de

Deggendorfer Str. 7
www.hotel-burgwirt.de

Titelseite: „Wie bitte: eineinhalb Meter Sicherheitsabstand? Nicht mit uns!“
Doppelportrait von *Channa aurantimaculata* (Foto: Florian Krieger)

Liebe IGLer und Freunde der Labyrinthfische,

Diesmal kommt das aktuelle Heft ein paar Tage später als angekündigt bei euch an, weil ich mal wieder mit der Bearbeitung nicht so vorangekommen bin, wie es günstigenfalls sein sollte.

Verschobene Herbsttagung

Zudem gibt es schlechte Nachrichten, denn nach der Frühjahrstagung muss nun auch die Herbsttagung ausfallen. Zwar dürften wir unter den gegenwärtig gültigen Corona-Bestimmungen eine Versammlung mit begrenzter Personenzahl und Einhalten der Abstands- sowie Hygieneregeln abhalten, aber es hätten sich kaum mehr als 50 (max. 70) Personen unterbringen lassen. Die Durchführung der Fischbörse (im dafür viel zu engen Raum) hätte auf keinen Fall stattfinden können und zudem stand das Kommen einiger Referenten sehr infrage. Die gegenwärtig wieder ansteigenden Zahlen Coronainfizierter, gerade hier in Bayern, lassen ohnehin jede Planung offen erscheinen. Immerhin sind die für uns relevanten Landkreise Deggendorf und Regen zurzeit so gut wie nicht betroffen (gerade heute, während ich dies schreibe, wird allerdings wieder der erste positiv getestete Urlaubsheimkehrer in unserem Kreis gemeldet).

Wie Florian Krieger auf den hinteren Seiten in diesem Heft noch einmal genauer erläutert, verschieben wir also die Herbsttagung um ein Jahr auf den 24. bis 26. September 2021 am gleichen Ort und mit vergleichbarem Programm einschließlich offizieller Fischbörse. Aktuelle Infos zu unserer IGL-RG Bayerwald und somit auch zur Herbsttagung gibts unter: www.orchideenzauber.eu/igl-akw-bayerwald

Gibt es eine Frühjahrstagung 2021?

Bezüglich der kommenden Frühjahrstagung gibt es allerdings ein zusätzliches Problem! Bisher haben wir weder einen Ausrichter noch einen Veranstaltungsort – nun wäre es das Einfachste, zu schreiben: Freiwillige bitte melden! Aber angesichts der weiterhin offenen Coronalage ist es allein damit nicht getan, es muss auch ein Hygienekonzept vorgelegt werden (zumindest sofern es im jeweiligen Bundesland verlangt wird). Da dies viele Unwägbarkeiten

beinhaltet und es weiterhin unsicher ist, ob bis April oder Mai nächsten Jahres ein Impfstoff in genügender Menge erhältlich sein wird, wäre die Alternative, eine Internetkonferenz abzuhalten. Aber das ist eine absolute Notlösung und die Teilnahme daran wird wahrscheinlich schwach sein. Und auch hierfür brauchen wir fachkundige Freiwillige, die sich darum kümmern! Ein großer Bahnhof, für wenig Effekt.

Aufruf zum Artikelschreiben

Es gibt in den Reihen der IGL zwar zahlreiche Ratgeber mit nützlichen Hinweisen, was sie alles im Makropoden lesen oder als Fotos sehen möchten (ich spare mir hier die Aufzählung), aber auf der anderen Seite gehen uns momentan die Artikel aus! Weshalb sich die Frage, welche Themen Redakteur und Layouter ins Heft bringen sollen, zunehmend erübrigt. Also auch zu diesem Thema die Aufforderung an euch: Reicht bitte Artikel ein – egal zu welchem Thema, es wird immer Leserinnen und Leser geben, die sich dafür interessieren.

An unserer Internetseite wird zurzeit immerhin auch wieder gearbeitet und das Forum befindet sich schon im Probetrieb. Es wäre also gut, wenn die Regionalgruppen ihre coronabedingt aktualisierten Programme bei unserem Beauftragten für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation Henning Zellmer, hzell@web.de, sowie beim Redakteur, also bei mir, einreichen würden.

Abschließend möchte ich mich dafür entschuldigen, dass infolge von zu viel anderer Arbeit meine Vorgängerin Verena Barwitz für ihre Leistung nicht entsprechend gewürdigt wurde, so wie ich das ursprünglich vorhatte. Auch gab es noch keine Gelegenheit, mich selbst vorzustellen, denn das eine oder andere, noch nicht langjährige Mitglied, kennt mich möglicherweise noch nicht. Vielleicht gibt es ja doch noch mal eine Gelegenheit, diese Missstände auszubügeln.

In jedem Falle wünsche ich euch wieder viel Spaß beim Lesen und Betrachten des vorliegenden Heftes.

Ihr/Euer Jürgen Schmidt, Ruhmannsfelden

Diesmal soll es um die Region Westmalaysia und den Schokoladengurami gehen. Nicht wenige IGler und Labyrinthfischfreundinnen und -freunde bereisen diese Region, um die Habitate der Labyrinthfische aufzusuchen, zu studieren sowie den einen oder anderen Fisch zu finden und gegebenenfalls sogar mitzunehmen. Ziel ist es dabei, die Fische dann möglichst in den heimatischen Aquarien zu vermehren.

Was sollte uns an Malaysia interessieren?

Von Jens Kühne, www.mahachai-tours.com (Text und Abbildungen)

Bei den Interessen der Reisenden ist eine Fokussierung zu erkennen. An erster Stelle stehen meist Fische der Gattung *Parosphromenus*, danach folgen die Mittglieder der roten, schlanken Wildkampffische um *Betta coccina*. Äußerst selten wird über Schokoladenguramis, *Sphaerichthys*, berichtet oder sie stellen lediglich ein Randthema dar, beispielsweise in Reiseberichten. Auch in Zeitschriften und selbst in wissenschaftlichen Publikationen ist wenig über diese Fischgruppe zu finden. Warum das so ist, bleibt vorerst ungeklärt.

Malaiische Halbinsel

Auf der Halbinsel Malaya, exakter in Westmalaysia, ist die Art *Sphaerichthys osphromenoides* verbreitet. Noch exakter wäre anzugeben, dass der Lebensraum etwa ab der geografischen Breite von 4° südwärts zu finden ist. Die mir bekannten nördlichsten Vorkommen liegen bei Bukit Merah im westlichen Teil der Halbinsel.

Sphaerichthys osphromenoides besiedelt schwerpunktmäßig das Flachland und das angrenzende Hüggelland. Es handelt sich immer um fließende Gewässer, ruhige Zonen müssen aber vorhanden sein. So beispielsweise, wenn diese Bäche Sümpfe durchqueren, in denen sich das Wasser verteilen kann. Es werden in älteren Wäldern durch Baumwurzeln oder sogar umgestürzte Bäume kleine Tümpel gebildet, die dann gut geeignete Lebensräume für Schokoladenguramis abgeben. Solche Wälder oder auch Buschwälder bieten viel Schatten. Dieser hält die Gewässer relativ kühl, was den meisten Fischen dieser Region zusagt. Selbstredend bieten solcherart durchflossene Sümpfe beste Versteckplätze und Rückzugsmöglichkeiten.

Das Wasser

Prinzipiell ist das Vorkommen von *S. osphromenoides* nicht auf Torfsümpfe oder sogenanntes Schwarzwas-



Das Biotop bei Bukit Merah, letzter Rest Sumpfwald, etwa 1 ha groß – bekannt ist das Habitat vor allem wegen des Vorkommens der Prachtguramiart *Parosphromenus rubrimontis* und der Bestände von *Barclaya motleyi* sowie verschiedener Wasserkehlcharten. Das dunkle Wasser weist pH-Werte zwischen 5,5 und 6,5 auf.

ser beschränkt. Die Art kommt auch gut in Gewässern zurecht, die Klarwasser führen – so vorgefunden bei Bukit Merah in Malaysia, aber auch im Osten der Halbinsel, nahe der Stadt Rhompin.

Das Klarwasser weist einen pH-Wert unter 7 auf, fällt aber nicht unter pH 6,8. *Sphaerichthys osphromenoides* habe ich persönlich noch nie in Gewässern mit hoher Gesamt- oder Karbonathärte gefunden. Wichtiger als der niedrige pH-Wert erscheint mir die Reinheit des Wassers zu sein. Es dürfen keine Stickstoffverbindungen im Wasser vorhanden sein. Und es muss an dieser Stelle nicht mehr groß erwähnt werden, dass solche Habitate in Malaysia aufgrund großflächiger Urbanisierung sehr selten geworden sind.

Farbvarianten und Populationen

Sphaerichthys osphromenoides, der Schokoladengurami, ist also rund um die Malaiische Halbinsel südwärts des vierten Grades geografischer Breite in geeigneten Habitaten zu finden. Dabei fällt auf, dass in Form einzelner Populationen zum Teil sehr unterschiedliche Farbvarianten beobachtet werden können.



Dieser Klarwassersumpf liegt nahe Tanjung Malim, auch hier ist *Sphaerichthys osphromenoides* zu finden. Das Wasser hat einen pH-Wert von 6,8, *S. osphromenoides* zeigt hier seine Anpassungsfähigkeit an die Wasserwerte. Ähnlich wie *Luciocephalus pulcher* benötigt *S. osphromenoides* vor allem klares, keimfreies Wasser, der pH-Wert muss aber nicht sehr tief liegen.

Hauptunterschiede scheinen die Färbungen der Gewässer selbst hervorzubringen. So finde ich in Torfsümpfen regelmäßig die farblich ansprechendsten Populationen. Dabei sind die wohl schönsten Schokoladenguramis bei Pekan Nanas im Bundesstaat Johor zu finden. Die dortigen Gewässer sind wahrscheinlich die dunkelsten von Westmalaysia, bei sehr niedrigen pH-Werten, teilweise unter 4.

Nun möchte ich interessierte Aquarianer bitten, bei Besuchen in Malaysia auch auf Schokoladenguramis zu achten und zu versuchen, Vertreter verschiedener Populationen mit in die eigenen Aquarien zu bringen und zu fotografieren. Die aktuell noch vorhandene Vielfalt der unterschiedlichen Formen sollte zumindest dokumentiert werden. Denn sehr viele dieser Populationen werden in Zukunft vermutlich nicht mehr auffindbar sein. Ich bin mir sicher, dass ich an dieser Stelle nur einen Ausschnitt der Vielfalt in Fotos zeigen kann.



Sphaerichthys osphromenoides von Tanjung Malim



Auch bei den Populationen von Bukit Merah betreibt das Weibchen die Maulbrutpflege.



Die Männchen von Tanjung Malim sind nicht so farbig wie beispielsweise jene von Johor, sie sind jedoch sehr interessant und charakteristisch gezeichnet.





Sphaerichthys osphromenoides von Selangor sind wirkliche „Schokoladenguramis“, sie besitzen wenig weiß oder helle Farbanteile am Körper.



Schon die Jungfische von 2,5 cm Länge zeigen ausgeprägte Farben. Die Torfsümpfe im Bundesstaat Selangor bilden extreme Habitate, in denen pH-Werte aufzufinden sind, die oft unter 4 liegen.



Bis in jüngste Vergangenheit war Selangor ein riesiges Gebiet mit solchen Torfsümpfen.



Sphaerichthys osphromenoides von Pekan Nanas (deutsch: Ananasfeld), die Population hier ist die schönste der Malaiischen Halbinsel. Die Männchen besitzen viel Rot in der Afterflosse und sogar der Kehlbereich maulbrütender Weibchen ist rot.



Mittlerweile ist der Primärwald auf den Ufersaum an einem Fluss zusammengeschrumpft. Bei einem Besuch im Oktober 2013 führte dieser Fluss nur noch wenig Wasser und es muss davon ausgegangen werden, dass diese prächtige *S. osphromenoides*-Population ausstirbt.



Lebensraum bei Sri Bunian, etwa 15 km entfernt von Pekan Nanas, das Biotop ist ein Straßengraben neben einer Palmenplantage. Diese Plantage ist etwa 20 Jahre alt, nach etwa 25 Jahren werden Ölpalmen gerodet und durch Neupflanzungen ersetzt, dabei wird die Landschaft komplett zerstört. [Fotos Jonas Rombach]



Das Biotop sieht schön aus, aber der Schein trügt, hier überwiegen Neophyten und -zoen: *Cabomba* sp., *Procambarus* sp.



Eine Population von Kuantan, die der von Pekan Nanas ähnlich ist. [Bild unten: Hendrik Wimmer]



Oben: Das Biotop 2012, an dieser Stelle war eine intakte, artenreiche Fischfauna zu finden.
Unten: Dieselbe, stark veränderte Stelle Anfang des Jahres 2016.



So sollte ein Sumpfwald im Tiefland von Malaysia aussehen.



Es wurde gerodet und trockengelegt. Sämtliche Fische, die in diesem Lebensraum natürlicherweise vorkamen, sind verschwunden – es macht traurig und wütend, so etwas mitzerleben und mitzuteilen!



Trichopsis vittata sind hübsch, aber leider ist das Einwandern solcher Kulturfolger meist ein Indikator für nachteilig veränderte Biotope.



Übrigens sollten sich reisende Aquarianer auch für die Wildform von *Trichopodus trichopterus*, dem Gepunkteten Fadenfisch, interessieren. Jedoch variieren die Vertreter dieser herrlichen Art im riesigen Verbreitungsgebiet kaum.



Sehr variabel sind aber die Fische dieser Art: *Trichopodus leerii*, hier ein Exemplar vom nördlichsten Fundort – in Sungai Golok.



Sphaerichthys osphromenoides aus dem Klarwasser des Hügellands auf der Malaiischen Halbinsel ist etwas blasser als seine „Kollegen“ aus dem Schwarzwasser.



Sphaerichthys osphromenoides aus dem Handel, welcher Population ist er wohl zuzuordnen?



Wasser, farblich verglichen, von verschiedenen Fundorten, in denen neben *Sphaerichthys* ebenfalls *Parosphromenus*-Arten zu finden sind.

PRÄSIDIUM DER IGL

Geschäftsführender und erweiterter Vorstand

Präsident:

Martin Hallmann, martin@hallmann-schneider.de

Vizepräsidenten:

Henning Zellmer, hzell@web.de

Michel Dantec, mfdantec@yahoo.fr

Geschäftsführer:

Jens Blankenburg, Lobitzweg 72 d, 12557 Berlin

gf@igl-home.de, Tel. +49 (0) 30 65018457

Schatzmeister:

Thomas Griep, thomasgrie@web.de, Tel. +49 (0) 173 2005903

Redakteur:

Dr. Jürgen Schmidt, djs@orchideenzauber.eu

Webmaster:

Unbesetzt

Fischart:

Frank Büttner, sonnaaquaristik@gmail.com

Jugendwart:

Michael Scharfenberg, michael.hobbyaquaristik@t-online.de

Beauftragter für Öffentlichkeitsarbeit und Kommunikation:

Henning Zellmer, Am Rolande 14, 31188 Holle

hzell@web.de, Tel. +49 (0) 5062 89465

Anschrift des Vorstands / IGL-Geschäftsstelle:

Jens Blankenburg, Lobitzweg 72 d, 12557 Berlin

jblanken@web.de, Tel. +49 (0) 30 65018457

Bankverbindungen der IGL:

Sparkasse Vorderpfalz, Konto: 289736

IBAN: DE4954550010000289736

BIC: LUHSDE6AXXX

Paypal-Konto: Beitragszahlungen können auch über paypal erfolgen. Auskünfte erteilt der Schatzmeister.

IGL REGIONALGRUPPEN

BELGIEN

Christian Eurlings, Sint Sebastiaan Straat 2, 2260 Westerloo,

Telefon +32 (0)14 548894, christian.eurlings@skynet.be

DEUTSCHLAND

Bayern: Leiter gesucht, RG. existiert und trifft sich

Bayerwald: Florian Krieger, Eibenweg 5, 94227 Zwiesel,

Telefon +49 (0) 9922 4510, flo.kri@t-online.de

Berlin: Marcus Ebert, Hasselwerderstraße 36A, 12439 Berlin,

Telefon +49 (0) 179 169 60 75, marcus_ebert@nexgo.de

Cottbus: Holm Arndt, Kunerdorfer Straße 24,

03099 Kolkwitz-Dahlitz Telefon +49 (0) 355 287864,

holm.arndt@t-online.de

Köln Bucht: Michael Scharfenberg, Alte Straße 236,

50226 Frechen, Telefon +49 (0) 223 453154,

M.Scharfenberg@kletterfische.de

Weser-Ems: Robert Beyer, Schwarzenberg 4,

26892 Lehe, Telefon +49 (0) 178 3490328,

rg-weser-ems@igl-home.de,

Constantin Block, constantin.block@web.de

Regio Basiliensis (grenzübergreifend): Achim Held, Linden-

straße 42, 79639 Grenzach-Wylen, Telefon +49 (0) 7624 8382,

achim-heidrun.held@t-online.de

Rhein-Main-Neckar: Sonja Bruhn,

sbruhn@t-online.de, Mobil: 0173 - 32 968 32

Waterkant: Leiter gesucht, RG. existiert und trifft sich

FRANKREICH

CIL-France (eigenständige Schwestervereinigung):

Präsident Michel Dantec, 35 rue André Malraux, 41000

Blois, Telefon +33 (0)254432863, mfdantec@yahoo.fr

NIEDERLANDE

Armin Schaefer, Kamperfoelielaan 71, 2803 BG Gouda,

Telefon +31 (0)182536399, a-schaefer@versatel.nl

ÖSTERREICH

Die RG-Österreich befindet sich im Aufbau.

SCHWEIZ

Regio Basiliensis (grenzübergreifend): Achim Held, Linden-

straße 42, 79639 Grenzach-Wylen, Telefon +49 (0)7624 8382,

achim-heidrun.held@t-online.de

SKANDINAVIEN

Die RG-Skandinavien befindet sich im Aufbau.

WEITERE LÄNDER UND REGIONEN

Die IGL ist daran interessiert, auch in anderen Ländern und

Regionen Regionalgruppen aufzubauen. Interessenten melden

sich bitte beim Präsidenten

Martin Hallmann, martin@hallmann-schneider.de

IGL ARBEITSGRUPPEN

AG Kletter- und Buschfische: Jürgen Schmidt, Schulstraße 18,

02943 Weißwasser, Telefon +49 (0)3576 205 100,

schmidt-weisswasser@web.de

AG Blau-, Kammschuppen- und Nanderbarsche (n.n.)

AG Schaumnestbauende Kampffische: Michael Scharfenberg,

Alte Straße 236, 50226 Frechen, Telefon +49 (0)2234 53 154,

M.Scharfenberg@beta-ag.de

AG Maulbrütende Kampffische: Henning Zellmer, Am Rolan-

de 14, 31188 Holle, Telefon +49(0)5062 89465, hzell@web.de

AG Schlangenköpfe: Michael Scharfenberg, Alte Straße 236,

50226 Frechen, michael.hobbyaquaristik@t-online.de

AG Fadenfische und Knurrende Guramis: Frank Schäfer,

schaefer@aqualog.de

AG Makropoden und Große Guramis: Constantin Block,

Jaderberger Straße 52, 26316 Varel, constantin.block@web.de,

04451/82637, 01702481132

AG Hechtköpfe, Schoko- und Prachtguramis: Martin Hallmann,

Im Wiesental 15/2, 69469 Weinheim, Telefon +49 (0) 6201 17731,

martin@hallmann-schneider.de

IGL LITERATURSTELLE

Bruno Urbanski, Goslarer Straße 54, 47259 Duisburg,

Telefon +49 (0)203 780224, bruno.urbanski@t-online.de

Der Vorstand ermuntert Mitglieder, die an der Übernahme einer Funktion oder am Aufbau einer Gruppe interessiert sind, sich bei ihm zu melden.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgaben:

Ausgabe 4/2020: 18.10.2020

Ausgabe 1/2021: 17.01.2021

Ausgabe 2/2021: 18.04.2021

Ausgabe 3/2021: 18.07.2021